

# HEROES AND OTHER FAILURES

---

Philip Grözinger



Abb. 1



Abb. 20

# ZUM SCHEITERN UND ANDEREN UNWÄGBARKEITEN DES LEBENS

**WIE BIST DU AUF DEN TITEL „HEROES AND OTHER FAILURES“ FÜR  
DEINE AUSSTELLUNG IM KUNSTVEREIN WOLFENBÜTTEL GEKOMMEN?**

Durch die Lektüre von Albert Camus’ Essay „Der Mythos des Sisyphos“ und durch das eigene permanente Scheitern. Wichtig ist dabei aber das „Trotzdem“, das Weitermachen nach einer Niederlage. In diesem Sinne schrieb Camus „Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.“

Was ist überhaupt ein Held? Ich glaube, dass in jedem Helden auch ein Scheitern eingeschrieben ist. Erst dadurch wird er, wie beim Kryptonit von Superman oder den Ängsten von Batman, zum Helden. Bei Camus ist es der Ekel vor der eigenen Existenz. Man weiß, dass man stirbt und macht trotzdem weiter. Obwohl man von der Sinnlosigkeit weiß, bäumt man sich dagegen auf. In diesen Momenten entsteht die Sorte Schönheit, die mich interessiert.

**WELCHE HELDEN TAUCHEN IN DER AUSSTELLUNG AUF?**

Auf den ersten Blick wird man zwei Werke erkennen, die sich mit den antiken Mythen von Theseus und Sisyphos befassen. Theseus war der, der den Minotaurus tötete, aber seinen eigenen Vater durch Vergesslichkeit umgebracht hat. Mein Sisyphos ist eindeutig von Camus’ Text inspiriert, aber unterläuft ihn auch durch die androgyne, eher weibliche Figur des Helden. Denn so hat ihn sich Camus, der ein pathologischer Fremdgeher und Macho war, ganz sicher nicht vorgestellt. Von ihm stammt der Satz: „Außer in der Liebe ist die Frau langweilig.“

Meine Werke sind keine Illustrationen von Heldentum, sondern eher zeitgenössische Kommentare zu bestimmten Überlieferungen. So stelle ich beispielsweise eine Hercules MK3 auf eine absurd konstruierte Rennrampe. Das Motorrad oder Moped ist das klassische Vehikel von jungen Angebern. Es sieht aus wie eine Rennmaschine, doch in der Realität ist es total untermotorisiert. In der Skulptur ist aber noch ein anderer Held meiner Kindheit zitiert: Der amerikanische Motorradstuntman Evel Knievel, den jeder in den 1980er Jahren aufgewachsene Junge als Spielfigur kennt und dessen Namen hier völlig falsch wie das Würfelspiel Kniffel ausgesprochen wird. Tatsächlich endete seine Karriere 1977 nach einem missglückten Sprung über ein Haifischbecken. Auch Evel Knievel ist in meinen Augen ein gefallener Held. Erst seinem Sohn Robbie gelang der von ihm lange geplante Sprung über den Grand Canyon. Die als Rennstrecken gestalteten Möbiusschleifen zitieren Nietzsches „Ewige Wiederkehr des Gleichen“. Das Gemälde *Sir David Lindsay* geht zurück auf eine Geschichte von Karl May, die mich in meiner Kindheit sehr berührt hat, weil sie in Teilen auf meine englisch-deutsche Herkunft eingeht.

**Philip Grözinger und Christine Nippe  
im Interview (bearbeitet von Marc Wellmann)**

**ES SIND AUCH ZWEI BILDER IN DER AUSSTELLUNG, DIE DEINE BEZIEHUNG  
ZU DEINEM HEIMATVEREIN EINTRACHT BRAUNSCHWEIG BEHADELN.**

Ja! Sportler sind im Grunde moderne Helden. Ich zeige ein großes Bild, das den Titel *Bernd Franke* trägt. Das muss man sich nicht als Porträt des legendären Torwarts von Eintracht Braunschweig vorstellen. Franke war ein extrem guter Torwart, aber er war in der Nationalmannschaft immer nur zweiter Mann, bis auf vier symbolische Einsätze bei Freundschaftsspielen oder den Olympischen Spielen. Er war immer die Nummer Zwei und hat das heldenhaft ertragen, auch bei dem verlorenen WM-Endspiel 1982 gegen Italien bei dem Schumacher drei Tore hereinließ.

Der zweite Eintracht-Spieler in der Ausstellung ist Lutz Eigendorf. Vertreten ist er in der Ausstellung durch die Motorhaube eines Alpha Romeo GTV6, in die sein Todesdatum eingeschrieben ist. In einem solchen Auto ist er am 5. März 1983 in Braunschweig verunglückt, kurze Zeit nachdem er beim Verein 1982 unterschrieben hatte. Zwei Tage später starb er. Er galt als Beckenbauer des Ostens und flüchtete 1979 in den Westen. Während seiner Zeit beim 1.FC Kaiserslautern hat er offen gegen die DDR und gegen das Stasi-System von Mielke polemisiert. Er spielte früher beim BFC Dynamo, der inoffiziellen Stasi-Mannschaft. Es gibt Anzeichen, dass der Unfall in Braunschweig kein Zufall war. Eigendorf ist eine interessante Figur in einer Zeit, in der sich viele weggeduckt haben, und dennoch ist er daran gescheitert.

**EIN KLEINES BILD VERWEIST AUCH AUF  
DIE GESCHICHTE DES SCHWARZEN HERZOGS.**

*Black Brunswicker* ist eine direkte Paraphrase eines sehr schönen Bildes des englischen Malers John Everett Millais von 1860, der zu den Präraffaeliten gezählt wird. Das Bild zeigt einen braunschweigischen Offizier und seine Geliebte oder Frau, die er am Vorabend der Schlacht von Quatre-Bras verlässt und vermutlich nie wiedersehen wird. Ein Großteil seiner Elite-Kavallerie-Einheit unter dem Kommando des Schwarzen Herzogs, die unter englischer Fahne schon in Spanien gekämpft hatte, fiel bei dieser Schlacht – zwei Tage vor der Schlacht von Waterloo. Über die „Black Brunswicker“, deren Signet ein silberner Totenkopf mit gekreuzten Knochen war, der später von der Gestaltung der SS-Uniformen durch die Firma Hugo Boss aufgegriffen wurde, hat sogar Lord Byron geschrieben. Diesem sehr deutschen Thema begegne ich mit einer Mischung aus englischem Humor und deutscher Romantik. Das hat sehr viel damit zu tun, dass ich aus der Gegend der Zonenrandgebietsnostalgie komme. Was gibt es dort schon für Helden?

**DAS FINDE ICH SEHR SPANNEND: WARUM INTERESSIERT  
DICH DIESES DEUTSCHE? DAS FREIKORPS? DER HELDENTOD?**

Die Deutschen hatten ein noch schwermütigeres Konzept des Todes als die Engländer. Die blaue Blume von Novalis, das Streben nach dem Sterben wie bei Siegfrieds Todesmarsch. Manche sagen ja auch, dass wir ohne die Romantiker keinen Nationalsozialismus gehabt hätten. Die *Star-Wars*-Filme haben mich in diesem Kontext schon immer irritiert, da z.B. der vierte Teil Leni Riefenstahls *Triumph des Willens* zitiert. Auch interessiert mich der Vater-Sohn-Konflikt, der ja nicht unbedingt nur familiär gedeutet werden muss, sondern auch im Sinn von Generationen oder Epochen, wie bei einer brasilianischen Telenovela.

**WIE HAT DICH DER ORT, ALSO DER  
KUNSTVEREIN WOLFENBÜTTEL, BEEINFLUSST?**

Zuallererst denke ich bei Wolfenbüttel an Jägermeister, den Trikotsponsor von Eintracht Braunschweig. Damit fing im Grunde die Pervertierung der Bundesliga und ihre Durchkommerzialisierung an. 1973 wurde das Jägermeister-Firmenlogo zum Vereinswappen von Eintracht Braunschweig gemacht, um die damals noch herrschenden Sponsoringverbote zu umgehen.

Ich habe in der Ausstellung versucht, auf meine eigene Vergangenheit im Zonenrandgebiet, dem Aufwachsen in den 1970ern, 1980ern inhaltlich zu reagieren. Man wuchs in einem merkwürdigen, geradezu vergessenen Gebiet am Rand der Welt auf. Man war so abgeschnitten von allem. Das war wirklich bizarr, diese Teilung! Deswegen habe ich mich den mythisch aufgeladenen Personen genähert, wie dem Schwarzen Herzog, Bernd Franke und Lutz Eigendorf.

**WARUM SO EINE AUSSTELLUNG JETZT IN DIESEM MOMENT?**

Ich finde es interessant, dass wir in so unsicheren Zeiten wie heute, wieder nach neuen Helden rufen. In einer Welt, die so außer Rand und Band ist, wünschen wir Menschen uns einfache Lösungen auf komplexe Fragen. Aber die gibt es nicht.

**HEROES  
AND  
OTHER  
FAILURES**

---

**Philip Grözinger**



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 5





Abb. 6

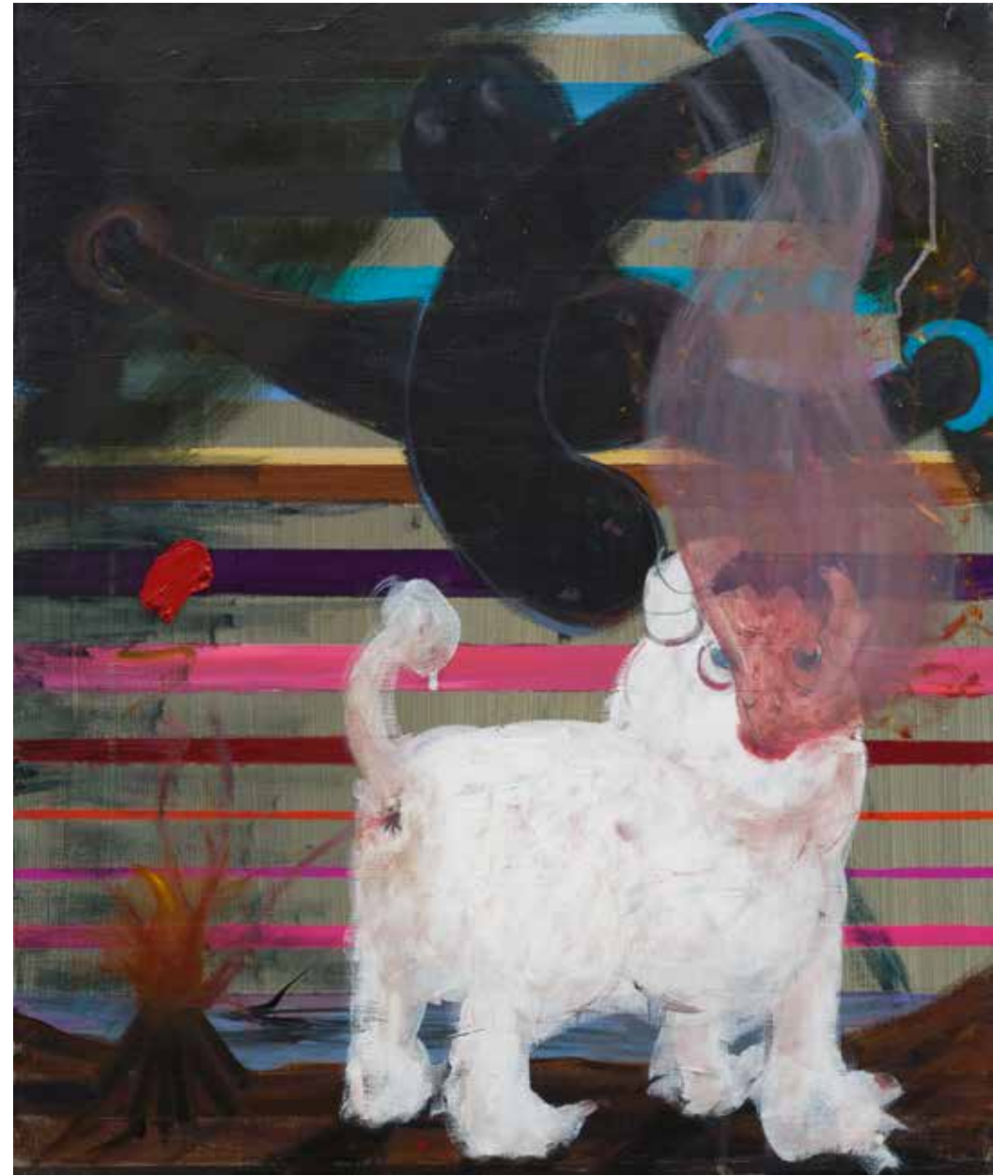


Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9





Abb. 10



Abb. 11

Abb. 13



Abb. 12



Abb. 14



Abb. 15

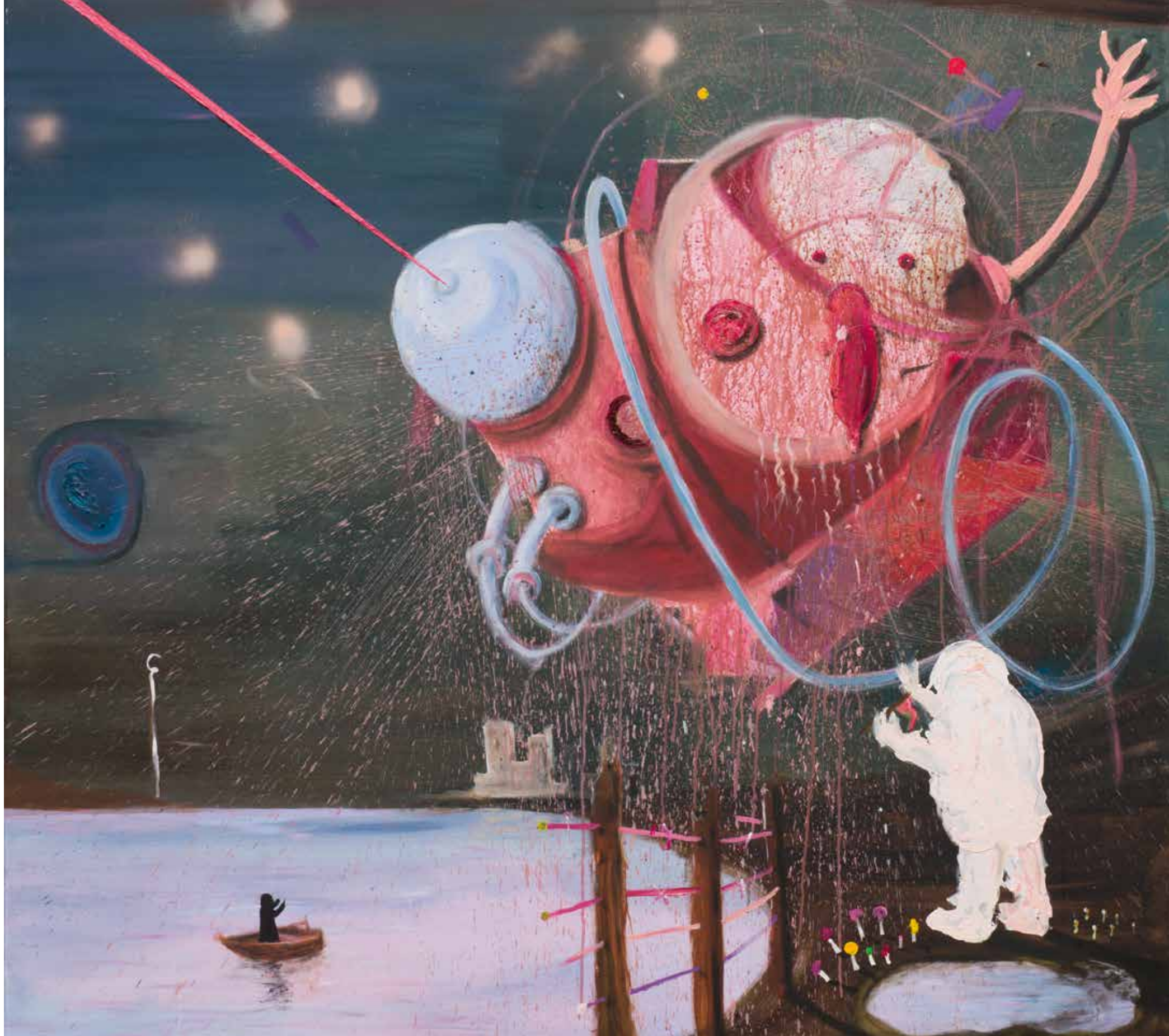


Abb. 16



Abb. 17



Abb. 18



Abb. 19

## BIOGRAFIE

---

**1972**

in Braunschweig geboren,  
lebt und arbeitet in Berlin

## AUSBILDUNG

**1990–1998**

Hochschule für Bildende  
Künste, Braunschweig

**1998**

Meisterschüler bei  
Prof. Karl Schulz

## STIPENDIEN UND AUSZEICHNUNGEN

**1998**

Stipendium von  
Niedersachsen

**2014**

Artist in Residence  
Programme,  
CCA Andratx, Mallorca

## WERKVERZEICHNIS

---

**Abb. 1**

**HERKULES MK3, 2016**  
Moped, Holz, 350×200×80

**Abb. 2**

**GEORGS TRAUM  
VON ELEONORE, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 150×175

**Abb. 3**

**IT WAS GOOD TALKING  
TO YOU, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 4**

**I WAS GOING TO SAY  
SOMETHING, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 5**

**GOING TO OR COMING  
FROM, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 6**

**BERND FRANKE, 2014**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 195×145

**Abb. 7**

**WHATEVER HAPPENED  
TO DIALOGUE, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 8**

**SISYPHOS, 2016**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 195×145

**Abb. 9**

**I DIDN'T BELIEVE HIM  
BUT THEN I DID, 2012**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 195×145

**Abb. 10**

**DIE BESTELLUNG,  
DIE SCHIEF LIEF, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 11**

**LOGAN'S RUN, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 12**

**SCHEIDUNG LEICHT  
GEMACHT, 2016**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 13**

**DIE EWIGE WIEDERKEHR 2, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 195×145

**Abb. 14**

**DIE EWIGE WIEDERKEHR 1, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 200×220

**Abb. 15**

**BLACK BRUNSWIKER, 2014**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 40×50

**Abb. 16**

**A FRIENDLY ADVICE BY  
A TOTAL STRANGER, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 145×165

**Abb. 17**

**HELLO, 2016**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 18**

**THE FORGOTTEN TRUTH, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 19**

**SIR DAVID LINDSAY, 2015**  
Öl, Acryl und Sprühfarbe  
auf Leinwand, 60×50

**Abb. 20**

**7.3.1983, 2015**  
Motorhaube Alfa Romeo GTV6

## AUSSTELLUNGEN

### EINZELAUSSTELLUNGEN

#### 2014

**A SENSE OF DELIGHT**  
Kunstverein Dillingen  
im Alten Schloß, Dillingen

#### 2013

**DECEPTION**  
Laden für Nichts, Leipzig

**I'M ROLLING DOWN THE STAIRS**  
SMAC, Berlin

**SUNNY SIDE UP**  
Galerie Christian Ehrentraut,  
Berlin

#### 2012

**WHY ARE YOU SO ODD?**  
Galerie Mikael Andersen,  
Kopenhagen

**PHILIP GRÖZINGER –  
EINEN INTENSIVEN MOMENT**  
Galerie Mikael Andersen,  
Berlin

#### 2011

**EBENBEIN UND ELFENHOLZ**  
Galerie Christian Ehrentraut,  
Berlin

#### 2010

**YOU USED TO HAVE ALL THE  
ANSWERS**  
Umtrieb Galerie, Kiel

#### 2009

**WASTELANDS**  
Klara Wallner Galerie, Berlin

#### 2007

**ACHTUNG ANGEBER**  
Klara Wallner Galerie, Berlin

#### 2005

**TAINMENT**  
NGBK, Berlin

#### 2003

**PREPERCEPTION**  
Galerie Engler & Piper, Berlin

#### PREPERCEPTION II

Schikaneder-Kunstverein,  
Wien

#### 2002

**ON/OFF**  
Galerie Engler & Piper, Berlin

#### 2001

**ERFOLGREICHE  
PRACHTSTÜCKE**  
Delicious Artspace, Berlin

#### KLUB N + K

Kampnagel, Hamburg

#### 2000

Galerie Wewerka, Berlin

### GRUPPENAUSSTELLUNGEN

#### 2016

**LANDSCHAFT UND VERGESSEN  
II - MAGAZIN4**  
Bregenzer Kunstverein,  
Bregenz

#### 2015

**COLOUR ME FULL**  
Marie Kirkegaard Gallery,  
Kopenhagen

**GUTE KUNST? WOLLEN!**  
Auf AEG, Nürnberg

**PORN, PORN, PORN**  
EIGEN+ART Lab, Berlin

**XXI. ROHKUNSTBAU –  
APOKALYPSE**

Kulturschloss Roskow, Roskow

**BLACK BANDITS # LÜTZOW #  
BEFREIUNGSKRIEGE #  
NAPOLEON # WATERLOO**  
Haus am Lützowplatz, Berlin

**INAUGURAL EXHIBITION –  
VIENNA BRANCH**  
Galerie Patrick Ebensperger,  
Wien

#### A PAINTING SHOW

Galerie Patrick Ebensperger,  
Berlin

#### 2014

**EARLY THIS MORNING**  
Kreuzberg Pavillon, Berlin

**WAHRHEITEN. ZEITGENÖS-  
SISCHE KUNST IM DIALOG  
MIT ALTEN MEISTERN.**  
Werke aus der SØR Rusche  
Sammlung Oelde/Berlin,  
Bayer Kulturhaus, Leverkusen

**WONDERFULL THINGS  
TO BELIVE IN**

Galerie Christian Ehrentraut,  
Berlin

**THE CAMBRIDGE RULES**  
Jochen Hempel Berlin, Berlin

**FREUNDSCHAFTEN**  
Galerie MøllerWitt, Arhus

**DIE HALLUZINIERTER WELT –  
MALEREI AM RAND DER  
WIRKLICHKEIT**  
Haus am Lützowplatz, Berlin

**KOLIBRI. NEUE TENDENZEN  
AN EINEM AUS DER ZEIT  
GEFALLENEN ORT**  
Ballhaus Kolibri, Berlin

**GERMANYSCULPTURES  
AND WORKS ON PAPER**  
Mikael Andersen, Berlin

**MENSCH UND MASCHINE**  
Skulpturen-Triennale,  
Bingen

#### 2013

**I'M ROLLING DOWN THE STAIRS**  
SMAC, Berlin

**EDGE AND SURFACE**  
Leipziger Str. 61–65, Berlin

**BLUMEN / FLOWERS /  
BLOMSTER**

Galerie Mikael Andersen,  
Berlin

**ALLES WASSER**  
Galerie Mikael Andersen,  
Kopenhagen

**WELTEN SCHÖPFER.  
RICHARD WAGNER,  
MAX KLINGER, KARL MAY**  
Museum der bildenden  
Künste, Leipzig

**L'ENFER, C'EST LES AUTRES II**  
Laden für Nichts, Leipzig

**DAS ALLERLETZTE  
PROF. WINKLER STIPENDIUM**  
Kunstverein Weiden

**PHILIP GRÖZINGER,  
KARSTEN KONRAD,  
CHRISTIAN SCHWARZWALD**  
Galerie Patrick Ebensperger,  
Berlin

**IKARIER**  
Galerie Mikael Andersen,  
Berlin

**LUXUS LOFT – BERLIN THE  
PLEASURE HOUSE IS ABOUT  
TO BURN DOWN**  
Galerie Jaap Sleeper, Utrecht

#### 2012

**APES PRESENTS**  
Galerie Volker Diehl, Berlin

**TYSK VÅR**  
Galerie Arnstedt, Östra Karup

**BELGIE TAKE OVER 01**  
Galerie J.J. Heckenhauer,  
Brüssel

**NO.TOWN BEYOND THE WALL:  
BERLIN ARTISTS IN DETROIT**  
Elaine L. Jacob Gallery, Detroit

**ALLES WASSER –  
SØR RUSCHE SAMMLUNG**  
Galerie Mikael Andersen,  
Berlin

**REKOLLEKT. A RETROSPECTIVE  
OF PERSPECTIVES FROM  
SELECTED ECLECTED –  
9 JAHRE PARTY ARTY: KUNST  
IM LEBEN – LEBEN IN KUNST**  
Kunstraum Kreuzberg/  
Bethanien, Berlin

**STILLSTEHENDE SACHEN AUS  
DER SAMMLUNG SØR RUSCHE**  
Museum Abtei Liesborn,  
Wadersloh-Liesborn

#### 2011

**OHNE GEWEHR**  
Laden für Nichts, Leipzig

**DONETSK GOES  
CONTEMPORARY**  
Art Point Donetsk Parcours,  
Halle 20 auf AEG Nürnberg

**SELECTED BY:  
PHILIP GRÖZINGER**  
Galerie Patrick Ebensperger,  
Berlin

**THE ARTIST AS CURATOR'S ART**  
Schau Fenster, Berlin

**BACKSTAGE RIDERS**  
Tagesspiegelgebäude, Berlin

**SEARCH AND DESTROY**  
Galerie Mikael Andersen,  
Berlin

**13**  
Galerie Christian Ehrentraut,  
Berlin

#### 2010

**VIEHL DOLKERS**  
Galerie Volker Diehl, Berlin

**NIGHT OF THE PAWN**  
Werkschauhalle 12  
Baumwollspinnerei, Leipzig

**HOSTILE AESTETIK TAKEOVER**  
Appartement, Berlin

**GEWALTEN**  
Laden für Nichts, Leipzig

**RADICAL ADULTS**  
The Forgotten Bar/Galerie im  
Regierungsviertel, Berlin

**HYPERNATURAL**  
Halle am Wasser, Berlin

**MOLOCH**  
Apex Kunstverein, Göttingen

#### 2009

**WER VON HINTEN MALT  
HAT MEHR DAVON**  
Laden für Nichts, Leipzig

**DIE INFORMATION,  
DIE DA DRINNEN STECKT,  
IST GROSSARTIG**  
Galerie Mikael Andersen,  
Kopenhagen

**DAS UNHEIMLICHE**  
Modulorhaus, Berlin

**ON PAPER**  
Galerie Wendt+Friedmann,  
Berlin

**ZWEI DUMME EIN GEDANKE**  
Laden für Nichts, Leipzig

#### 2007

**SOMETHING NEW PUSSYCAT?**  
Klara Wallner Galerie, Berlin

**ACCROCHAGE!!**  
Klara Wallner Galerie, Berlin

**GRAND OPENING**  
Galerie Wolfsen, Aalborg

#### 2006

**SCHWEBEN FLIEGEN**  
Kunstverein Tübingen



## **IMPRESSUM**

---

Die Publikation erscheint  
anlässlich der Ausstellung

### **PHILIP GRÖZINGER – HEROES AND OTHER FAILURES**

**17.01. – 21.02.2016**

**KUNSTVEREIN WOLFENBÜTTEL**

Reichsstraße 1

38300 Wolfenbüttel

[www.kunstverein-wf.de](http://www.kunstverein-wf.de)

#### **TEXT**

Dr. Marc Wellmann,

Dr. Christine Nippe

#### **GESTALTUNG**

Eva und Nils Schekorr

#### **FOTOGRAFIE**

Marcus Schneider

#### **DRUCK**

Druckerei H. Heenemann GmbH, Berlin

#### **DANK AN**

Henrik Freiberg für die Ansichtsfotos,

Heiner Franzen für die Beratung

© 2016 Philip Grözinger